

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr 55.

Mittwoch, den 11. Juli.

1883.

Die heute ausgegebene Nr. 15 der Gesetzsammlung für das Fürstenthum Lippe enthält:
Nr. 19. Allgemeine Verfügung, die Revision der Gerichtskostenkassen und der Gerichtskosten-Ansätze betreffend, vom 5. Juli 1883.

An Stelle des bisherigen Consuls d'Istria in Bremen ist der seitherige Viceconsul Verleye in Boston zum französischen Consul mit dem Sitz in Bremen ernannt, und letzterer in dieser Eigenschaft auch für das hiesige Land anerkannt und zugelassen.

Detmold, den 5. Juli 1883.

Fürstliches Cabinets-Ministerium.
Eisenburg.

Unter Bezugnahme auf die in Nr. 48 des Amtsblatts vom 16. Juni d. J. abgedruckte diesseitige Bekanntmachung vom 9. desselben Monats wird hierdurch den betheiligten Kreisen weiter zur Kenntniß gebracht, daß das fünfte und sechste, die Zeit vom 1. bis 31. Mai umfassende Verzeichniß der Entschädigungen, welche den anlässlich der Egyptischen Wirren Geschädigten zugebilligt worden sind, sich in den Nummern 127 und 139 des Deutschen Reichs- und Königlich Preussischen Staatsanzeigers vom 2. und 15. Juni d. J. veröffentlicht findet.

Detmold, den 4. Juli 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eisenburg.

Nach einer Mittheilung des Reichsamts des Innern zu Berlin wird in Budapest im Jahre 1885 eine von der Ungarischen Regierung veranstaltete allgemeine Landesausstellung stattfinden. Auf derselben sollen im Allgemeinen nur solche

Gegenstände, welche in Ungarn verfertigt worden sind, zur Besichtigung und Concurrenz gelangen, indessen werden nach einer von der Landes-Kommission für die Ausstellung getroffenen Entscheidung auch gewisse ausländische Gegenstände, als Arbeitsmaschinen und Werkzeuge, landwirthschaftliche Maschinen neuer Erfindung, auch andere neue Erfindungen u. s. w. zur Besichtigung zugelassen werden. Die Anmeldung von Ausstellungsgegenständen hat bei der Landes-Kommission für die Ausstellung bis zum 31. December d. J. zu erfolgen.

Das geplante Unternehmen wird hierdurch den betreffenden Interessentenkreisen des hiesigen Landes mit dem Bemerken zur Kenntniß gebracht, daß einige weitere Einzelheiten auf der Registrations-Registratur zu erfahren sind.

Detmold, den 6. Juli 1883.

Fürstlich Lippische Regierung.
Eisenburg.

Bekanntmachung.

Die Fürstliche Forstdirection beabsichtigt, die im Forstreviere Falkenhagen dem Colonnat Meier Nr. 41 zu Hintergrund zustehende Holzberechtigung, mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 700 M freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

13. October d. J., Mittags 12 Uhr, anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 7. Juli 1883.

Fürstl. Lipp. Ablösungs-Commission.
A. Steneberg.

Bekanntmachung.

Durch Verfügung Fürstlicher Regierung ist die in den übrigen Theilen des Landes bereits eingeführte Ausgabe von 5 Pfennig Sparmarken und 50 Pfennig Einlageſcheinen der Landesſparkaſſe jezt auch auf den Verwaltungsbezirk Lipperode-Cappel ausgedehnt und zu dieſem Zwecke bei dem Stiftsrentmeiſter Brandt in Cappel eine Einzahlungsſtelle der Landesſparkaſſe für 5 Pfennig- und 50 Pfennig-Einlagen errichtet worden.

Detmold, den 10. Juli 1883.

Die Direction der Landesſparkaſſe.
Ruëlberg.

Gegen Friedrich Strunk aus Reelsen, früher Hausknecht bei dem Hotelbeſitzer Eigenrauch in Salzuſen, iſt wegen Unterſchlagung die Unterſuchungshaft erkannt. Ich erſuche denſelben im Betretungsſalle zu verhaften und in das Unterſuchungsgefängniß des Fürſtlichen Landgerichts hieſelbſt abzuliefern.

Detmold, 10. Juli 1883.

Der Erſte Staatsanwalt.
Gunnæus.

Detmold. Die Urliſten der im hieſigen Verwaltungsamte wohnenden, zum Schöffenamte ſich eignenden Perſonen, welche nicht zu den Verbänden der Landgemeinden gehören, werden vom 11. d. M. an eine Woche lang auf hieſiger Amtsſtube ausgelegt werden.

Detmold, den 9. Juli 1883.

Fürſtliches Verwaltungsamt.
Neubourg.

Durch Beſchluß vom heutigen Tage iſt der Colon Hilgenſtöhrer Nr. 22 zu Stapelage als Verſchwender entmündigt und unter die Curatel der Colonen König Nr. 36 zu Pivitsheide und Fillies Nr. 53 zu Stapelage geſtellt, ohne deren Genehmigung der p. Hilgenſtöhrer keine rechtsgültige Contracte abſchließen, namentlich keine Schulden contrahiren kann.

Detmold, den 2. Juli 1883.

Fürſtliches Amtsgericht Abth. I.
W. Piderit.

Durch Beſchluß vom heutigen Tage iſt auf Antrag eines ingroſſirten Gläubigers der Zwangsverkauf der Stätte Hamlet Nr. 59 in Heiden erkannt und Verſteigerungstermin auf

Donnerstag, den 16. f. M.,

Morgens 11 $\frac{1}{2}$ Uhr,

auf hieſigem Gerichtszimmer angeſetzt, zu welchem Kaufluſtige mit dem Bemerken hierdurch eingeladen werden, daß bei einem Gebot von mehr als $\frac{2}{3}$ des Taxatums der Zuſchlag ertheilt werden wird.

Die Verkaufsbedingungen ſind auf hieſiger Gerichtſchreiberei einzusehen.

Zur Stätte, auf welcher ſeit Jahren ein Kaufmannsgeſchäft und Wirthſchaft betrieben iſt, gehören circa 7 Schöffl. Garten und Ackerland und das Wohnhaus ſteht zu 12,500 M in der Brandcaſſe.

Alle, welche Befriedigung aus den Kaufgeldern verlangen oder ſonſt dingliche Rechte an der Stätte zu haben verneinen, haben ſolche in dem Termine anzumelden, widrigenfalls ſie damit ausgeſchloſſen werden und die Rechte dem neuen Erwerber gegenüber als erloſchen angeſehen werden.

Detmold, den 5. Juli 1883.

Fürſtlich Lippſches Amtsgericht Abth. I.
gez. W. Piderit.

Beglaubigt: Pott, Gerichtſchreiber.

Nachdem die Vormünder der Bay'schen Minorennen von Nr. 15 in Hörſte für ihre Pupillen die Erbschaft des wailand Interimswirths Bay daſelbſt ausgeſchlagen haben, werden Alle, welche Erbrechte oder ſonſtige Forderungen an dem, nach Bezahlung der Begräbnißkoſten kaum nennenswerthen Nachlaſſe des p. Bay zu haben verneinen, hiermit aufgefordert, ſolche in dem auf

Mittwoch, den 18. Juli d. J.,

Morgens 11 Uhr,

anberaumten Termine anzumelden, widrigenfalls ſie dem § 77 des Geſetzes vom 12. April 1859 entſprechend damit ausgeſchloſſen werden.

Detmold, den 7. Juli 1883.

Fürſtlich Lippſches Amtsgericht Abth. I.
W. Piderit.

Remgo. Alle, welche Erb- und sonstige Ansprüche an den Nachlaß des verstorbenen Rentiers Christian Reese von hier zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, solche so gewiß in dem auf

Donnerstag, den 19. dieses Monats,
Morgens 10 Uhr,

angesezten Termine anzumelden und zu begründen, als solche sonst im gegenwärtigen Verfahren nicht berücksichtigt werden können.

Das Ausschlußdecret wird nur durch Anschlag an der Gerichtstafel bekannt gemacht.

Remgo, den 7. Juli 1883.

Fürstliches Amtsgericht, Abtheilung II.
Sterzenbach.

Diejenigen, welche ihre Rechte an das in der Bekanntmachung vom 4. Mai c. bezeichnete Ingrossat auf das Brinkmeier'sche Colonat Nr. 9 zu Gehrenberg nicht angemeldet haben, werden damit hierdurch ausgeschlossen und wird die Löschung des Ingrossats verfügt.

Blomberg, den 29. Juni 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
gez. C. Melm.

Begl. Schulze, Gerichtsschreiber.

Alle diejenigen, welche Ansprüche an die in dem Aufgebote vom 28. April 1883 bezeichneten auf das Hütte'sche Colonat Nr. 32 in Belleingrossirten Forderungen nicht geltend gemacht haben, sind damit durch heutigen Beschluß präcludirt worden und ist die Löschung der Ingrossate verfügt.

Blomberg, den 30. Juni 1883.

Fürstliches Amtsgericht II.
gez. C. Melm.

Begl. Schulze, Gerichtsschreiber.

Alverdisen. Während der Gerichtsferien vom 15. Juli bis 15. September werden Acte der freiwilligen Gerichtsbarkeit beim unterzeichneten Amtsgerichte nur am **Dienstage** jeder Woche aufgenommen.

Alverdisen, den 3. Juli 1883.

Fürstliches Amtsgericht.
F. Sprütten.

Bekanntmachung.

Der angebliche Bildhauer oder Orgelbauer Friedrich Schmidt sive Schmedt aus Lippe-Detmold ist der Verbrechen wider die §§ 176^a 135, 239 des St. G. B. (verübt in der Zeit vom 17. bis 22. Mai d. J. in der Gegend von Melle) beschuldigt.

Derselbe ist flüchtig und wird beschrieben als ein großer, kräftiger Mann von 20 bis 30 Jahren, mit dunkelblondem Haar, ohne Bart, trägt runden dunklen Filzhut, abgetragene dunkle Zoppe, gleiche, an den Knien wahrscheinlich geflickte Hose, Vorhemd, Slips mit grünen Streifen, niedrige auf dem Spann zusammengeknürte, wahrscheinlich durch Abschneiden von Schaftstiefeln hergerichtete Schuhe, keine Strümpfe, spricht hoch- und plattdeutsch, anscheinend mit Westfälischen Dialekt.

Antrag: schnelle Auskunft über die Persönlichkeit des oben bezeichneten Verbrechers, insbesondere dessen jetzigen Aufenthaltsort.

Dsnabrück, den 5. Juli 1883.

Der Untersuchungsrichter.
Schmid.

